

Pressemitteilung

Familienbewusste Personalpolitik wird zur Chefsache: Bundeskanzleramt erhält Zertifikat zum audit berufundfamilie der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Berlin, 8. Dezember 2008. Das Bundeskanzleramt wird seine Personalpolitik künftig noch familienbewusster ausrichten. In den zurückliegenden Wochen hat das Bundeskanzleramt im Rahmen des audit berufundfamilie der berufundfamilie gGmbH – einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – seine bisherigen familienbewussten Maßnahmen überprüft und für die kommenden drei Jahre Ziele zur Weiterentwicklung seiner familienbewussten Personalpolitik vereinbart. Für dieses Engagement erhielt das Bundeskanzleramt heute im Rahmen eines Empfangs das Zertifikat zum audit berufundfamilie.

Bundesminister Dr. Thomas de Maizière sagte aus diesem Anlass: „Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein wichtiger Bestandteil der Politik der Bundesregierung. So ist es eine Selbstverständlichkeit, dass wir bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen im Bundeskanzleramt diesem Thema Aufmerksamkeit schenken. Es gibt zudem einen aktuellen Anlass: den „Babyboom“ im Hause. Seit Beginn dieser Legislaturperiode wurden insgesamt 61 Kanzleramtbabies geboren. Durch den Familienservice und verbesserte Teilzeitangebote haben wir konkrete Schritte für Eltern getan. Weitere werden folgen.“

Das Bundeskanzleramt möchte mit der Zertifizierung das politische Ziel der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie für die mehr als 600 Beschäftigten im eigenen Haus erlebbar machen. Es möchte zudem innerhalb der Regierungsbehörden, aber auch für andere Institutionen und für Wirtschaftsunternehmen ein Zeichen setzen. „Das Bundeskanzleramt geht als familienbewusster Arbeitgeber mit gutem Beispiel voran und stellt mit der Auditierung sein Engagement zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie unter Beweis“, gratulierte Dr. Michael Endres, Vorsitzender des Vorstands der Hertie-Stiftung, der das Zertifikat überreichte.

Zu den für die kommenden drei Jahre vereinbarten Zielen gehören eine weitere Flexibilisierung der Arbeitszeit, eine Ausweitung des mobilen Arbeitens, eine Verbesserung der Kinderbetreuungsangebote und eine stärkere Unterstützung für Beschäftigte, die Angehörige pflegen. Mit seiner Auditierung folgt das Bundeskanzleramt dem Kabinettsbeschluss vom August dieses Jahres, demzufolge alle Bundesministerien, das Bundeskanzleramt sowie das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung bis Ende des kommenden Jahres das audit berufundfamilie durchführen werden.

*Die **berufundfamilie gemeinnützige GmbH** wurde 1998 von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gegründet. Ihr zentrales Angebot an alle privaten Unternehmen und öffentlichen Institutionen ist das audit berufundfamilie, das als strategisches Managementinstrument maßgeschneiderte, gewinnbringende Lösungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie bereithält. Die berufundfamilie gGmbH gilt heute bundesweit als herausragender Kompetenzträger in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Durch die stetige Weiterentwicklung des audit und den fortlaufenden Austausch mit den auditierten Unternehmen ist es ihr gelungen, zum Marktführer bei der Implementierung einer familienbewussten Personalpolitik zu werden. Mehr als 680 Arbeitgeber – Unternehmen, öffentliche Institutionen und Hochschulen – mit über 1 Millionen Beschäftigten tragen zurzeit das Zertifikat zum audit berufundfamilie als Qualitätssiegel für eine nachhaltige familienbe-*

wusste Personalpolitik. Das audit wird von den führenden deutschen Wirtschaftsverbänden BDA, BDI, DIHK und ZDH empfohlen und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilienministerin und des Bundeswirtschaftsministers.

**Kontakt: Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Information/Kommunikation, Dörte Florack,
Tel. 069/660 756-167, FlorackD@ghst.de**

www.beruf-und-familie.de; www.berufundfamilie-index.de